Problemgeschichte der Dialektik in der Neuzeit III

Hans Heinz Holz

EINHEIT UND WIDERSPRUCH

Problemgeschichte der Dialektik
in der Neuzeit

III

Die Ausarbeitung der Dialektik

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Holz, Hans Heinz:

Einheit und Widerspruch : Problemgeschichte der Dialektik in der Neuzeit /

Hans Heinz Holz. – Stuttgart ; Weimar : Metzler

ISBN 978-3-476-01558-7

Bd. 3. Die Ausarbeitung der Dialektik. – 1997

ISBN 978-3-476-01557-0

ISBN 978-3-476-03708-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03708-4

ISBN 978-3-476-01558-7 (Gesamtwerk)

ISBN 978-3-476-01557-0 (Band III)

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1997 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1997

Inhalt

Seite	
VIII	Abkürzungen
1	Einleitung
11	I. Hauptstück: Hegels Entwurf der Systematisierung der Dialektik
13	1. Kapitel: Die ontologische Inversion
13	1. Die geschichtliche Einheit von Metaphysik und Politik
17	2. Die Geschichtlichkeit des Seins
22	3. Der Selbstunterschied des <i>logos</i>
26	4. Metaphysik als praktische Philosophie
29	2. Kapitel: Hegels Metaphysik-Kritik als Reflex der Französischen Revolution
29	1. Metaphysik als Theorie des Zeitgeists
34	2. Geschichtliche Vernunft
38	3. Die Besonderheit als der Widerspruch im Vernünftigen
43	4. Die Zeitlichkeit des Absoluten
52	5. Politische Metaphysik – die Theorie des objektiven Geistes
62	6. Metaphysik als Geschichtsphilosophie
71	7. Der Sinn der Metaphysik-Kritik
81	3. Kapitel: Aufbauplan und Struktur des Hegelschen Systems
81	1. Einteilung und Aufbau der Philosophie im Systems Hegels
85	2. Die Rolle der <i>Phänomenologie</i> als Anfang
94	3. Die Wahrheit als Gegenstand der Philosophie
99	4. Die Vermitteltheit der Wahrheit und die Sache selbst
106	5. Die Begriffsform der Wirklichkeit
112	6. Intensionalität als Reflexion in sich
116	7. Der dialektische Sinn des absoluten Idealismus
128	4. Kapitel: Das Ganze des Systems
128	1. Hegels Enzyklopädie-Konzept
139	2. Der Übergang zur Natur
149	3. Naturphilosophie als Theorie der Entwicklung und der Geschichtlichkeit der Natur
154	4. Der Geist als Reflexionsform der Welt

VI Inhalt

161	5. Kapitel: Der Widerspiegelungscharakter des Hegelschen Systems
187	II. Hauptstück: Die Kritik der Hegelschen Konstruktion des Absoluten
189	1. Kapitel: Die junghegelianische Auflösung der Philosophie im Vormärz
209	2. Kapitel: Feuerbachs anthropologischer Materialismus
209	1. Die Substantialität der Natur im Herzen der Geistesphilosophie
217	2. Die Inversion von Subjekt und Prädikat
221	3. Das gegenständliche Wesen des Menschen
225	3. Kapitel: Die Unmittelbarkeit der Tat als Aufhebung der Philosophie
241	III. Hauptstück: Die »Umkehrung« Hegels durch den Marxismus
243	1. Kapitel: Der Übergang zur materialistischen Dialektik
243	1. Für und wider Hegel
248	2. Die Kritik an Schelling
255	3. Die Kritik des Hegelschen Staatsrechts
262	4. Philosophie und Ökonomie
271	5. Aufhebung und Verwirklichung der Philosophie
284	2. Kapitel: Die Einheit von Anthropologie, Geschichtsphilosophie und Ökonomie
284	1. Die Historisierung des Seins und des Wissens
288	2. Geschichtliche Anthropologie
293	3. Vom anthropologischen zum historischen Materialismus
298	4. Die Selbsterzeugung des Menschen im Produktionsprozess
302	5. Die Dialektik des Verkehrs
306	6. Das Subjekt der Geschichte
311	3. Kapitel: Dialektische Ontologie des Gesamtzusammenhangs
311	1. Enzyklopädischer Universalismus
323	2. Politische Praxis und wissenschaftliche Weltanschauung
336	3. Gesamtzusammenhang und Dialektik der Natur

361	4. Kapitel: Lenins Programm der Umkehrung Hegels und die Materialisierung der Dialektik in der Praxis
361	1. Materialistische Dialektik als politische Theorie
368	2. Die revolutionäre Kraft des »subjektiven Faktors«
375	3. Die Aneignung der philosophischen Tradition: Erbe und Bestandteil
381	4. Hegel – vom Kopf auf die Füße zu stellen
394	5. Das Verfahren der Umkehrung
416	6. Relative und absolute Wahrheit und das Kriterium der Praxis
425	Schluss: Ausblick auf die Entwicklung der Dialektik im 20. Jahrhundert
445	Anmerkungen
529	Namenregister

Abkürzungen

An den Anmerkungen zu diesem Band werden durchgängig die folgenden Abkürzungen gebraucht:

Hegel, GW = Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Gesammelte Werke, kritische Edition der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften, Düsseldorf.

Hegel, W = Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Werke in 20 Bänden (Theorie-Werkausgabe) Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main.

Die Theorie-Werkausgabe wurde immer da benutzt, wo die betreffenden Bände der Gesammelten Werke bei Abfassung des Manuskripts noch nicht vorlagen. Wo die Gesammelten Werke zitiert werden, ist die entsprechende Stelle in der Theorie-Werkausgabe ebenfalls nachgewiesen, um den Gebrauch zu erleichtern. Enzyklopädie und Rechtsphilosophie werden nach Paragraphen zitiert, sodass sie mühelos in jeder Ausgabe auffindbar sind.

LW = Wladimir Iljitsch Lenin, Werke, ins Deutsche nach der vierten russischen Ausgabe übertragen und vom Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED, Berlin, herausgegeben.

MEW = Karl Marx/Friedrich Engels, Werke, herausgegeben vom Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED, Berlin.

Der MEW wurde der Vorzug vor der MEGA gegeben, weil diese Ausgabe allgemein zugänglich ist. Zudem ist die MEGA-Edition zur Zeit der Abfassung dieses Werks noch nicht abgeschlossen.

Weitere Abkürzungen, von denen in einzelnen Kapiteln Gebrauch gemacht wird, sind beim ersten Zitieren des betreffenden Werks nachgewiesen. Die Anmerkungen sind für jedes Kapitel gesondert nummeriert; entsprechend werden in jedem Kapitel beim ersten Zitieren eines Werks die bibliographischen Angaben aufs neue voll angegeben.